

*100 Jahre*  
MÄDCHENREALSCHULE  
*St. Josef*

Hanau-Großauheim, den 20.05.2020

Liebe Eltern,

unsere langsame und schrittweise Schulöffnung läuft inzwischen reibungslos und wir freuen uns darüber, dass sich (fast) alle Schülerinnen an die Regeln halten und damit zeigen, dass „wir mit Abstand ein gutes Team“ sind.

Alle in unserer Schulgemeinde – Sie als Eltern, die Schülerinnen, die Lehrkräfte, die Mitarbeiter\*innen – tun ihr Bestes, damit eine gute Beschulung in diesen für uns alle neue Situation möglich wird und niemand zurückbleiben muss.

Die 10. Klassen schreiben in der nächsten Woche - von unserer Seite aus gut vorbereitet - ihre Abschlussprüfungen. Danach müssen sie nicht mehr zur Schule kommen und dadurch haben wir viel mehr Platz. Nach einem intensiven und fruchtbaren Austausch mit dem Schulelternbeirat und den Erfahrungen des Kollegiums hinsichtlich des Doppelunterrichts in zwei halben Klassengruppen haben wir entschieden, in den kommenden Wochen (ab 02. Juni 2020) nun ein Konzept mit der Halbierung der Klassen und vermehrter Präsenz in der Schule zu fahren, ohne allerdings die allgemein gültigen Hygieneregeln außer Acht zu lassen.

Wir wollen nun **allen Schülerinnen jeden 2. Tag hier in der Schule Präsenzunterricht ermöglichen**. Das heißt konkret:

An einem Tag kommen **alle A-Gruppen der Klassen 5 – 9**, am nächsten Tag **alle B-Gruppen der Klassen 5 – 9**. Am dritten Tag dann wieder alle A-Gruppen und so weiter. Die Einteilung der Gruppen erhalten Sie von den Klassenlehrer\*innen.

Dieses Vorgehen hat folgende Vorteile:

- Die Lehrkraft ist während des Unterrichts ganz für ihre Lerngruppe (eine Hälfte der Klasse) da und müsste nicht auch noch die Nachbarhälfte betreuen, bzw. die dort aufsichtführende Lehrkraft mit Unterrichtsmaterialien versorgen. Dadurch werden ungleiche Abläufe und Kenntnisstände vermieden.
- Es entsteht wieder eine verlässliche Struktur. Die Schülerinnen sind jeden 2. Tag in der Schule.

# 100 Jahre MÄDCHENREALSCHULE St. Josef

- Homeschooling fällt größtenteils weg, da die Schülerinnen ihre Arbeitsaufträge für die nächste Schulstunde in der Schule erhält, nachfragen kann und dann am folgenden Tag zu Hause erledigen kann. Die Ergebnisse werden wieder in der Schule besprochen. Nicht nur die Lehrkräfte, sondern auch Sie als Eltern sind damit entlastet. Allerdings gibt es einige Lehrkräfte, die wegen ihrer Zugehörigkeit zu einer Risikogruppe nicht in der Schule unterrichten. Das Homeschooling bleibt in diesen Fällen bestehen.
- Es können wieder Nebenfächer unterrichtet werden

Alle Planungen stehen selbstverständlich stets in engem Zusammenhang mit unseren personellen Ressourcen, so dass es immer auch zu Planänderungen kommen kann. Deshalb ist der regelmäßige Blick in die Schul.cloud unerlässlich. Von einer Veröffentlichung auf der Homepage sehen wir aufgrund datenschutzrechtlicher Bestimmungen zukünftig ab. Die Veröffentlichung in der schul.cloud hat sich bewährt.

Wir beginnen also am Dienstag, **2. Juni mit den A-Gruppen aller Klassen**. An diesem Dienstag werden alle anwesenden Schülerinnen nach ihrem **Stundenplan** unterrichtet, **den sie vor der Schulschließung am Montag gehabt hätten**. Die B-Gruppen bleiben zu Hause und erledigen ihre Arbeitsaufträge. Am **03. Juni kommen alle B-Gruppen aller Klassen** in die Schule und werden nach dem Stundenplan unterrichtet, **den sie vor der Schulschließung am Montag gehabt hätten**. Die A-Gruppen bleiben zu Hause und erledigen ihre Arbeitsaufträge. Am **04. Juni** kommen wieder alle A-Gruppen in die Schule und werden nach dem Stundenplan unterrichtet, den sie vor der Schulschließung am Dienstag gehabt hätten. Am **05. Juni** kommen alle B-Gruppen in die Schule und werden nach dem Stundenplan unterrichtet, den sie vor der Schulschließung am Dienstag gehabt hätten (siehe Anhang).

Dies scheint zunächst etwas kompliziert, doch im Grunde unterrichten wir den bisherigen Stundenplan zwei Tage hintereinander, so dass sich eine Woche über zwei Wochen erstreckt, da die Schülerinnen nur jeden zweiten Tag in der Schule sind. Herr Kästle wird den neuen Plan gut verständlich in die schul.cloud stellen. Vertrauen Sie darauf. Spätestens ab Mittwoch nächster Woche können sie detaillierte Pläne einsehen.

**Für Sie ist es zunächst nur wichtig zu wissen, dass ab dem 02. Juni Ihre Tochter jeden zweiten Tag zur Schule kommen kann.**

# 100 Jahre MÄDCHENREALSCHULE St. Josef

## **Noch ein paar weitere Informationen:**

- Die Schülerinnen sollen **nicht vor 07.15 Uhr in der Schule eintreffen**. Erst ab 07.15 Uhr können wir eine Aufsicht in allen Klassen und allen Eingängen organisieren.
- Die Schülerinnen haben ab dem 02.06.2020 wieder einen **festen Klassenraum**, so dass sie Materialien und Bücher wieder im Klassenraum lassen können.
- Bitte machen Sie sich **keine Sorgen**, wegen der Benotung oder der Versetzung. Alle Schülerinnen werden in die nächst höhere Jahrgangsstufe versetzt. Sollten Sie dennoch Sorge über die erfolgreiche Teilnahme am Unterricht im kommenden Schuljahr haben, gibt es die Möglichkeit der freiwilligen Wiederholung. Bitte besprechen Sie diese Möglichkeit, wenn Sie diese für Ihre Tochter erwägen, mit der Klassenleitung.

In diesen herausfordernden Zeiten kommen manche Familien an ihre Grenzen, da kann ein Gespräch manchmal sehr entlastend und hilfreich. Deshalb biete auch ich Ihnen meine Unterstützung an. Durch meine langjährige Erfahrung in der Schulleitung, aber auch durch mein Studium der Theologie und meine Ausbildung in „Gewaltfreier Kommunikation“ habe ich Ressourcen, um Ihnen, wenn nötig, zur Seite zu stehen. Dieses Angebot besteht selbstverständlich auch für die Schülerinnen. Scheuen Sie sich nicht, mich anzurufen oder schreiben Sie mir ein Email.

Wir haben das neue Konzept einvernehmlich mit dem Elternbeirat abgestimmt und sind zuversichtlich, dass es allen Beteiligten die erhofften Vorteile bringen wird. Wir werden die Zeit bis zu den Sommerferien gut nutzen, und dieses Schuljahr trotz Corona zu einem guten Ende zu bringen.

Herzliche Grüße

  
Petra Höller-Gaiser  
Schulleiterin